



Bern, 18. Dezember 2003

## Ökonomenteam EFV Arbeitskonzept

Das vorliegende Arbeitskonzept aktualisiert und konkretisiert die Ziele, das Anforderungsprofil, die vom Ökonomenteam erstellten Produkte und die Publikation sowie die Organisation und Arbeitsweise innerhalb des Teams. Dieses Konzept ersetzt das Papier „Ökonomenteam EFV: Profil, Auftrag, Konzept, Organisation“ vom 28. August 2001.

### Ziele und Anforderungsprofil

Das Ökonomenteam der Eidgenössischen Finanzverwaltung (ÖT EFV) übt eine Stabsfunktion aus. Es ist das **Kompetenzzentrum** der EFV für die wirtschafts- und insbesondere die finanzpolitische Beratung des DC EFD und der Direktion EFV. Es erfüllt die Funktion eines „service centre“ und erstellt fundierte wissenschaftliche Analysen auf den verschiedenen Gebieten der Makro- und der Mikroökonomie.

Dabei ist ein hohes Mass an **Flexibilität** in Bezug auf Inhalt und Methodik gefordert. Das ÖT muss die aktuellen ökonomischen und ökonometrischen Methoden kennen und in makro-, mikro- und polit-ökonomischen Fragen bewandert sein. Die Themen reichen von Finanz-, Steuer-<sup>1</sup>, Geld-, Währungs- und Konjunkturpolitik bis hin zu Standort-, Regional- und Strukturpolitik sowie Finanzmarkt-, Arbeitsmarkt-, Sozialversicherungs- und Privatisierungsfragen. Das Schwergewicht der Arbeiten wird entsprechend dem Pflichtenheft der EFV auf den Gebieten Finanzpolitik, insbesondere Ausgaben- und Budgetpolitik, Finanzmärkte sowie Geldpolitik und Altersvorsorge liegen. Das ÖT baut insbesondere auf diesen Gebieten spezifisches know how auf und richtet die Weiterbildung auf diese Fachgebiete sowie auf die zugehörige Methodik aus.

Zudem werden Sensibilität für politische Argumente und Prozesse sowie Kreativität verlangt. Der status quo ist kritisch zu hinterfragen, es sollen neue, innovative Ideen generiert und auch unkonventionelle Lösungsansätze präsentiert werden.

---

<sup>1</sup> Das ÖT EFV arbeitet bei steuerpolitischen Themen mit dem ÖT ESTV zusammen.

Dank des **hohen Ausbildungsstandes** der Mitglieder des ÖT ist es möglich, das ÖT als Alternative oder Ergänzung zu externen Experten einzusetzen. Das ÖT ist ein kompetenter Gesprächspartner für andere Verwaltungseinheiten des Bundes (z.B. ESTV, seco), Forschungsabteilungen der SNB, internationale Institutionen (OECD, IWF, G 10), Universitäten, Verbände und die Privatwirtschaft. Es soll ein fruchtbarer Dialog mit diesen Institutionen gepflegt werden.

Zum **Anforderungsprofil** der Mitglieder des ÖT gehören somit:

- Breite Grundkenntnisse in Makro- und Mikroökonomie, Universitätsabschluss in Volkswirtschaftslehre; wenn möglich Doktorat, gleichwertiger Abschluss oder Erfahrung
- Forschungserfahrung und Kenntnis der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion; Bereitschaft zu permanenter Fortbildung
- Generalisten mit solider methodischer Ausbildung zur Abdeckung des breiten Themenspektrums
- Kenntnis der Funktion des schweizerischen politischen Systems; Verwaltungserfahrung für Politikempfehlungen von Vorteil, damit der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis vollzogen werden kann.
- Teamfähigkeit

Wünschenswert sind zudem eine gewisse Forschungstätigkeit, die Publikation von Fachartikeln, die Fähigkeit zur Präsentation und Verteidigung der Forschungsergebnisse auf hohem akademischem Niveau sowie die Ausübung einer Lehrtätigkeit an einer Universität oder Fachhochschule.

## Produkte

Das ÖT EFV arbeitet zu 70 Prozent nach einem **Jahresprogramm**. Die restlichen 30 % stehen für ad hoc-Aufträge zur Verfügung. Das ÖT und die Abteilungen der EFV unterbreiten Vorschläge für das Jahresprogramm, welche im Direktionsausschuss EFV (Dir, C FBR, C AP, C IF+W) diskutiert und genehmigt werden. Ad hoc-Aufträge werden über den C W+G erteilt.

Im **Jahresprogramm** werden jeweils nur wenige Projekte vorgesehen, für welche dann ausreichend Zeit reserviert wird. Für vorgeschlagene, später zu bearbeitende Projekte wird ein Themenspeicher geführt. Grundsätzlich arbeiten alle drei Mitglieder des ÖT an allen Projekten mit; diese werden wenn möglich zeitlich nacheinander, nicht überlappend bearbeitet. Fundierte wissenschaftliche Analysen und entsprechende vertiefte Besprechungen innerhalb des ÖT sind zeitintensiv. Bei der Terminplanung sind die jeweils vorhandenen Vorkenntnisse der ÖT-Mitglieder zu berücksichtigen.

Das ÖT erarbeitet für die zuständigen Instanzen objektive, anwendungsorientierte **Entscheidungsunterlagen**. Die politische Würdigung ist Sache der Linie. Dem Zielkonflikt zwischen Bedarfs- und Fristgerechtigkeit einerseits und wissenschaftlichem Anspruch sowie umfassender Analyse andererseits muss Rechnung getragen werden.

## Publikation

Es wird angestrebt, die Arbeiten des ÖT EFV mit einer möglichst breiten Streuung zu publizieren. Dazu stehen Publikationsorgane wie z.B. „Die Volkswirtschaft“, Tageszeitungen oder Fachzeitschriften zur Auswahl. Zudem werden alle Arbeitspapiere, sofern

vom Direktionsausschuss EFV (DA EFV) genehmigt, im Internet publiziert und sollen die Diskussion mit Universitäten, Instituten, Verbänden usw. anregen.

Die Arbeitspapiere tragen ein neues, mit dem Dienst für Kommunikation des EFD abgestimmtes **Erscheinungsbild** und erhalten eine ISSN-Nummer. Zudem wird eine einheitliche Zitierweise und Formatvorlage festgelegt. Die Publikationen tragen einen Disclaimer, der darauf hinweist, dass die Arbeiten des ÖT nicht notwendigerweise die offiziellen Positionen des Amtes, des Departements oder des Bundesrates widerspiegeln. Für die in den Arbeiten vertretenen Thesen und allfällige Irrtümer sind in erster Linie die Autoren selbst verantwortlich.

Bei Arbeitspapieren werden der federführende Autor sowie die Mitarbeiter am Projekt (Mitglieder ÖT EFV und Sachbearbeiter aus der Linie) aufgeführt.

Es ist das Ziel, die Existenz und die Arbeiten des ÖT EFV einem breiten Kreis im Rahmen der Akademie, der Bundesverwaltung, der SNB und der Forschungsinstitute bekannt zu machen. Dafür sollen regelmässige **Kontakte** zu diesen Stellen gepflegt werden. Zudem dient die Teilnahme an wissenschaftlichen Seminaren und Tagungen dieser Zielsetzung. So sollen z.B. auch Beiträge für die Jahrestagungen der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik geleistet werden.

## Organisation und Arbeitsweise

Das ÖT umfasst 300 Stellenprozente. Als Teamgrösse haben sich drei Mitglieder bewährt, wobei Teilzeitbeschäftigung grundsätzlich möglich ist. Die Mitglieder des ÖT EFV arbeiten als **Team** und treten auch gegen aussen als Team auf. Dies bedingt intensive Kontakte und Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie mit dem Chef W+G, welchem das ÖT EFV administrativ unterstellt ist.

Mindestens ein Vertreter des ÖT nimmt an den wöchentlichen Sitzungen der **Sektion W+G** teil. Mit der organisatorischen Nähe des ÖT zur Sektion W+G ist der Kontakt zur Linie und die Einbindung in den amtsinternen Informationsfluss sichergestellt. Die übrigen Mitarbeiter der Sektion W+G und das ÖT können gegenseitig profitieren. Das ÖT bringt das aktuelle theoretische Know How ein, die übrigen Mitarbeiter neben theoretischen Kenntnissen die Erfahrung und die Einbindung in die konkrete Arbeit der Sektion W+G (wirtschaftspolitische Beratung, Wirtschaftsbeobachtung und –analyse, Analyse der Geldpolitik, „Kundenorientierung“).

Die Arbeitsweise wird weitgehend durch das Jahresprogramm (siehe oben) bestimmt. An den **monatlichen Treffen mit dem Direktionsausschuss EFV** werden die Arbeiten besprochen und Schwerpunkte gesetzt. Für jedes Thema wird ein Sachbearbeiter der Linie bestimmt, welcher das ÖT EFV begleitet und unterstützt. Dabei geht es insbesondere darum, die Detailkenntnisse einzubringen, den Bezug zur Praxis sicherzustellen und das follow-up in den zuständigen Abteilungen sicherzustellen.

**Innerhalb des Teams** werden die Arbeiten wie folgt organisiert:

- Die Projekte werden gemeinsam bearbeitet; für jedes Projekt übernimmt ein Mitglied des ÖT EFV die Federführung. Im Team werden bereits Entwürfe von Papieren und nicht erst Endprodukte besprochen. Es soll eine spontane, offene Diskussion möglich sein.

- Wöchentlich finden Besprechungen des Teams mit dem Chef W+G und den für das jeweilige Thema zuständigen Sachbearbeitern aus der Linie statt.

Für die **Betreuung des BAK-Modells** ist ein Mitglied des ÖT in Zusammenarbeit mit der Sektion FB verantwortlich, Alle Mitglieder des ÖT EFV können das BAK-Modell anwenden. Das ÖT EFV gewährt der Sektion W+G Unterstützung beim Einsatz des Modells für die Konjunkturprognosen.

Während der Arbeiten an den Projekten wird soweit nützlich und opportun der **Kontakt** zu den kompetenten Stellen in der Bundesverwaltung, der SNB, Universitäten und Forschungsinstituten gesucht.

In der Begleitgruppe des **Perspektivstabes des Bundes** wird das ÖT EFV durch ein Mitglied vertreten (neben FB).

Die Mitglieder des ÖT nehmen regelmässig an Konferenzen, Seminaren etc. zu allgemeinen und spezifischen ökonomischen Fragestellungen teil.

\* \* \*